

aej-Mitgliederversammlung 2016

Beschluss Nr. 6/2016

Ehrenamt stärken – Rahmenbedingungen für das Ehrenamt auf Bundesebene optimieren

Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit leben von Ehrenamt. Ehrenamtliche wirken freiwillig und mit viel Leidenschaft auf allen Ebenen der Jugendverbände und unseren Kirchen mit, sei es in der Jugendgruppe in einer Gemeinde oder ein Engagement im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland e. V. (aej).

Der aej ist ein wertschätzender Umgang mit Ehrenamtlichen wichtig und bemüht sich daher um eine zeitgemäße und kontinuierliche Verbesserung der Rahmenbedingungen freiwilligen Engagements.

Um die Arbeit der Menschen, die sich auf Bundesebene ehrenamtlich engagieren zu erleichtern, wird die aej ein Handbuch erstellen und in geeigneter Form veröffentlichen. In diesem Handbuch sollen Informationen die Rahmenbedingungen ehrenamtlichen Engagements festhalten bezüglich z.B. möglichen Qualifizierungen, Sitzungszeiten, Unterstützung durch die Geschäftsstelle, Reisekosten, Umgang mit Sitzungsunterlagen, Würdigung.

Das Handbuch soll eine Hilfestellung für die Ehrenamtlichen, und ein Ausgangspunkt für eine kontinuierliche Reflexion der Rahmenbedingungen des Ehrenamts auf Bundesebene sein.

Die aej verpflichtet sich, auch in Politik und Gesellschaft für gute Rahmenbedingungen ehrenamtlichen Engagements einzutreten.

Als erste Schritte wird die aej folgende konkrete Maßnahmen umsetzen bzw. deutlich kommunizieren:

- Ein Engagement auf Bundesebene erfordert oft lange Anreisen zu Sitzungsorten, insbesondere, wenn diese nicht in einem angemessenen zeitlichen Rahmen erreichbar sind. Hierfür ist es für einige Mitarbeitende auch notwendig Urlaub zu nehmen, um an Sitzungen und Tagungen teilnehmen zu können.

Arbeitsgemeinschaft
der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V. (aej)

Otto-Brenner-Straße 9
30159 Hannover

Telefon: 0511 1215-0
Fax: 0511 1215-299
E-Mail: info@aej-online.de

- Sitzungszeiten müssen insbesondere die Bedürfnisse von Ehrenamtlichen berücksichtigen.
- Die Tagungsorte werden so gewählt, dass sie möglichst zentral gelegen und gut erreichbar sind.
- Um finanzielle Engpässe zu vermeiden, ist es notwendig, Fahrtkosten möglichst schnell zu erstatten oder auf andere Weise die finanzielle Belastung Ehrenamtlicher so gering wie möglich zu halten.
 - Fahrtkosten werden binnen 14 Tagen, nach Eingang der vollständigen Reisekostenabrechnung, erstattet.
 - Es wird in Zukunft vermehrt darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, kurzfristige zweckgebundene Vorschüsse für Fahrtkosten von der Geschäftsstelle zu erhalten.
- Der zeitliche und finanzielle Aufwand für Ehrenämter innerhalb der aej ist teilweise sehr hoch. Dies betrifft zum Beispiel Verpflegungsmehraufwände an Sitzungstagen.
 - Der Vorstand prüft, inwiefern die Regelungen des Bundesreisekostengesetzes bzgl. der Errechnung von Tagegeldern für sämtliche im Rahmen der Tätigkeit in der/für die aej anfallenden Sitzungen in der Praxis für Ehrenamtliche Anwendung finden können. Der Kinder- und Jugendpolitische Beirat und der Förder- und Finanzpolitische Beirat werden aufgefordert dem Vorstand einen Vorschlag zu unterbreiten, wie eine angemessene Aufwandspauschale/ - Entschädigung aussehen kann.
- Produktive und nachhaltige Sitzungen bedürfen einer guten Vorbereitung aller Beteiligten, welche bei umfangreichen Unterlagen viel Zeit in Anspruch nehmen kann.
 - Sitzungsunterlagen gehen allen Beteiligten spätestens sieben Tage vor der Sitzung vollständig zu.
 - Ein eventueller Nachversand oder Tischvorlagen sind in Ausnahmefällen möglich.
- Die Sitzungskultur der aej ist auf physische Anwesenheit ausgelegt und für andere Formen von Sitzungen aktuell nicht ausreichend ausgestattet. Sitzungen, insbesondere physische, können effektiver gemacht oder im Einzelfall überflüssig werden, wenn die Nutzung digitaler Formen der Arbeit und Zusammenarbeit verbessert würde. Ebenfalls können so Kosten gespart und die Nachhaltigkeit in der Arbeit gefördert werden.
 - Für die aej wird ein angemessenes Video- und Teleconferencingssystem eingerichtet.

Weiterhin sind folgende Punkte zu bedenken:

- Die interne Kommunikation der aej sollte mit Blick auf die Bedürfnisse der ehrenamtlichen Engagierten gestärkt werden.

- Die Kultur zur Einführung und Verabschiedung der Mitglieder von Gremien in der aej ist derzeit nicht einheitlich geregelt. Dies führt auf der einen Seite dazu, dass Neue es teilweise schwer haben sich einzufinden und auf der anderen Seite zu eher zufällig stattfindenden Ehrungen von Jubiläen oder Verabschiedungen von Gremienmitgliedern.
 - Die Geschäftsstelle wird gebeten, Verfahren zu beschreiben, wie ehrenamtliches Engagement in den verschiedenen Gremien der aej gewürdigt wird.
 - Zur besseren Einführung von Neuen in die Mitgliederversammlung und die Gremien der aej wird ein Mentoring-Programm ausprobiert, so dass Neue durch erfahrenere Ansprechpartner*innen abgeholt werden.
 - Zur selbstständigen Einarbeitung wird ein Glossar der gängigen Abkürzungen sowie Kurzerklärungen zu Gremien sowie zur Sitzungskultur in der aej erstellt und Neuen zur Verfügung gestellt. Hierbei wird insbesondere auf gut verständliche Übersichten zu den Gremien in der aej und deren Außenvertretungen geachtet.

- Während der ehrenamtlichen Tätigkeit kann eine Menge passieren. Ein umfassender Versicherungsschutz ist daher dringend notwendig. Dies umfasst insbesondere eine Unfallversicherung, eine Haftpflichtversicherung und die Haftpflichtversicherung in Bezug auf Vermögenshaftung, insbesondere für die Mitglieder des Vorstands. Über den ihnen zur Verfügung stehenden Versicherungsschutz müssen die Ehrenamtlichen aufgeklärt sein bzw. werden.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig, 3 Enthaltungen